

Informationsvorlage 2015/2286		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 20	Datum 09.07.2015	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Kreistag	Sitzungsdatum 20.07.2015	
Top Nr. 7		
Betreff		
Bekanntgaben, Anfragen		
Notfallunterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Landkreis Pfaffenhofen		

Sachverhalt/Begründung

Aktuell sind im Landkreis Pfaffenhofen 876 Asylsuchende, Flüchtlinge und unbegleitete Minderjährige untergebracht. Diese teilen sich auf auf 745 Asylsuchende, 87 Flüchtlinge als Fehlbeleger und 44 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Nach den Belegungen in Jetzendorf und Ilmmünster hat nur die Gemeinde Gerolsbach bisher keine Asylsuchenden aufgenommen.

Aus der Übersicht der Unterbringung von Asylsuchenden in Oberbayern zum Stand 31.05.2015 ergibt sich, dass der Landkreis Pfaffenhofen mit 133% über dem Unterbringungssoll von 679 Asylbewerbern liegt, weil zum damaligen Stand 901 Asylsuchende einschließlich Fehlbeleger untergebracht waren. Von den Landkreisen in Oberbayern liegt der Landkreis Pfaffenhofen in der Unterbringungsquote an erster Stelle, nur die kreisfreie Stadt Ingolstadt ist mit 154% besser. Nach den Äußerungen der Regierung von Oberbayern ist jedoch in absehbarer Zeit trotzdem mit einer Notfallunterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen im Landkreis Pfaffenhofen mit einer Größenordnung von **150 Personen** zu rechnen.

Derzeit sind weitere sechs Objekte als dezentrale Unterkunft mit einer Personenzahl von 115 geplant und angedacht. Fünf Unterkünfte können noch im Juli eröffnet werden, die Unterkunft in Winden am Aign ist für Anfang Oktober geplant, da hier noch umfangreiche Aufrüstungen durch den Vermieter erforderlich sind.

Dem Landkreis Pfaffenhofen werden derzeit wöchentlich sieben Asylsuchende unverhandelbar, Ende Juli, Anfang August ist jedoch trotzdem mit einer zunächst einmaligen Notfallunterbringung in einer Größenordnung von 150 Personen zu rechnen. Um die Schulturnhallen zu schonen und den Schul-/Sportunterricht nicht zu stören ist die Notfallunterbringung daher in den Gebäuden der ehemaligen „Trabrennbahn“ geplant.

Die näheren Einzelheiten werden in den anliegenden Powerpoint-Folien dargestellt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Ja

Gesamteinnahmen in Höhe von €

Gesamtausgaben in Höhe von €

Saldo €

<input type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u> Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u> Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel: Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

Der Kreistag nimmt zustimmend Kenntnis.

genehmigt:

 Franz Weitzl
 Sachgebietsleiter

 Dr. Sonja Schweitzer
 Abteilungsleiterin

 Landrat Martin Wolf